

LANDRATSAMT REUTLINGEN
Den 30.11.2009

KT-Drucksache Nr. VIII-0047/3

für den Verwaltungs- und Kultur-
ausschuss
-nichtöffentlich-



Tischvorlage

für den Kreistag
-öffentlich-

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan (samt Stellenplan) für das Haushaltsjahr 2010

Zu dem im Betreff genannten Beratungsgegenstand wurde umseitiger

A n t r a g der FVW-Kreistagsfraktion

eingereicht.

Landratsamt Reutlingen
Herrn Landrat Reumann

Haushalt 2010

Sehr geehrter Herr Landrat Reumann,

im Mittelpunkt der Haushaltsberatungen für 2010 steht für unsere Fraktion erneut das auch von Ihnen in den letzten Jahren verfolgte Ziel eines ausgewogenen und auf Nachhaltigkeit angelegten Verhältnisses der Finanzausstattung zwischen Gemeinden und Kreis. Wir wollen möglichst auch über das Jahr 2010 hinaus die einvernehmlich und in breitem Konsens auch zwischen den Fraktionen des Kreistags praktizierte, am Prinzip der Kontinuität und der Planungssicherheit orientierte Finanzpartnerschaft zwischen Gemeinden und Kreis fortsetzen.

Obwohl 2010 eine Absenkung der Kreisumlage um 0,5 Hebesatzpunkte möglich wäre, die den Gemeinden in der derzeit sehr prekären Finanzsituation gut täte, tragen wir einen gegenüber 2009 gleichbleibenden Hebesatz von 31% mit.

Der Grund ist, dass wir damit und in Verbindung mit der Veränderung einiger Positionen im Haushalt 2010 und in der Finanzplanung für 2011-2013 die Chance sehen, das gemeinsame Bemühen um Ausgewogenheit, Kontinuität und Planungssicherheit für 2010 und darüber hinaus so gut, wie es die Entwicklung der Rahmenbedingungen zulassen wird, fortzusetzen.

Für 2011 muss wohl leider mit einer weiteren Verschlechterung der äußerst problematischen Finanzsituation der Gemeinden gerechnet werden. Das müssen wir schon bei der Haushaltsgestaltung für 2010 einbeziehen.

Hält die jetzt sich zaghaft abzeichnende konjunkturelle Besserung an, kann hoffentlich mit einer gewissen Entspannung für 2012 gerechnet werden

Dies führt zu folgenden **A n t r ä g e n** unserer Fraktion.

.Einn.. Ausg.

HH 2010

1. Der Ansatz für **Kreditaufnahme** (S. 258) wird reduziert von 6,7 Mio auf 4,8 Mio

- 1,9 Mio

Sie entspricht damit dem Betrag der Kredittilgung. Damit bleibt der Kreis auch für 2010 bei einer Null-Neuverschuldung, was Spielraum für 2011 eröffnet.

Weitere Begründung: Kein guter Kaufmann wird für sein Unternehmen Kredite aufnehmen, solange er schadlos eigene Mittel einsetzen kann.

§ 78,3 GO, der auch für Landkreise anzuwenden ist, sagt denn auch, dass eine Gemeinde Kredite nur aufnehmen darf, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist, oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre. Die Verzinsung für Kredite ist weit höher, als die Verzinsung der angelegten Rücklagemittel des Kreises.

2.Im gleichen Umfang, wie die Kreditaufnahme reduziert wird, wird die **Rücklagenentnahme** (S. 257). erhöht
 von 5,4 Mio auf 7,3 Mio
 Für 2011 bleiben unter Berücksichtigung des gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbetrags noch 3,1 Mio verfügbar.

+ 1,9 Mio

Investitionsprogramm 2009-2013

Lt. Mittelabflussplan der Verwaltung für den Neubau des Bettenhauses Süd vom 23.11.2009 ist der Finanzierungsbeitrag der Klinik GmbH in Höhe von 7,3 Mio für das Jahr 2012 eingeplant.

Wir wollen, dass dieser Finanzierungsbeitrag auf die Jahre 2011 mit 3,5 Mio und 2012 mit 3,8 Mio verteilt wird. Im Investitionsprogramm 2009-2013 (S. 346) führt das zu einer Reduzierung des Trägerzuschusses des Landkreises im besonders schwierigen Jahr 2011 von 10,861 auf 7,361 Mio

-3,5 Mio.

Weitere Begründung: Das Vorziehen eines Teils des Finanzierungsbeitrags der GmbH unterstreicht die Ernsthaftigkeit der kreispolitischen Forderung nach einem (gegenüber der ursprünglich angedachten Größenordnung ohnehin schon deutlich reduzierten) Finanzierungsbeitrag der GmbH.

Zwar würde dann 2012 der Trägerzuschuss des Kreises um die in 2011 reduzierten 3,5 Mio ansteigen. Es wird aber davon ausgegangen werden können, dass ohnehin ein Teil der 2012 eingeplanten Kosten erst 2013 abfließen wird.

Insgesamt führen diese Veränderungen also auch zu einer Ausnivellierung der starken Jahresschwankungen des bisher konzipierten Abflussplans, was für die Kontinuität der Finanzplanung des Kreises durchaus wünschenswert ist. Entsprechend sind die Ansätze auf S. 346 zu ändern:

	bisher	neu
2010	6,255 Mio	6,255 Mio
2011	10,861 Mio	7,361 Mio
2012	5,780 Mio	7,198 Mio
2013	1,867 Mio	3,161 Mio

Finanzplanung 2011

Änderung der Planansätze

Kreisumlage (S. 332) Reduzierung von 95,5 Mio auf 92 Mio

- 3,5 Mio

Rücklagenentnahme (S 334) 3,5 Mio statt 3,8 Mio

- 0,3 Mio

Kreditausnahme (S. 334) 14,3 statt 14,0 Mio

+ 0,3 Mio

Mit freundlichen Grüßen
 Otwin Brucker